

Budō

ist der Überbegriff der japanischen Kampfkünste und setzt sich aus den Worten Bu und Dō zusammen. Dō (道) bedeutet Weg, Bu (武) Kampf oder Krieg. Die ursprünglich kriegerischen Konnotationen sind seit der Edo-Zeit mit einer Philosophie der Selbstentwicklung verbunden worden und in Teilen der Kampfkunst fand eine Neuorientierung hin zu einem »Weg des inneren und äußeren Friedens« statt. In diesem Sinne versteht sich Budō neben der Ertüchtigung des Körpers mittels Ausdauer-, Kraft- und Techniktraining vor allem als Weglehre mit dem Ziel der individuellen geistigen Reifung, Persönlichkeitsentwicklung und Entfaltung von Friedfertigkeit und Mitmenschlichkeit. Budō praktizieren bedeutet, das friedliche Miteinander üben, auch und gerade in Konfliktsituationen. Achtung und Respekt dem/der anderen gegenüber haben dabei stets oberste Priorität. Entsprechend wird im Budō als Kampfkunst, im Gegensatz zum Kampfsport, jeglicher Wettkampfgedanke abgelehnt, weil es gerade nicht darum geht, im Kampf zu siegen oder zu verlieren, sondern darum, sich selbst auf seinem individuellen Weg zu vervollkommen – immer miteinander, niemals gegeneinander.

Weitere Informationen

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen in medizinischen, therapeutischen, sozialpädagogischen, pädagogischen und anderen helfenden Berufen. Besondere Vorkenntnisse oder sportliche Eignungen sind nicht erforderlich.



Alle Infos zu Terminen, Tagungsorten, Trainer*innen, zur Anmeldung und zu den Kosten finden Sie unter

www.budotherapie.de

Inhaltliche Fragen beantwortet

Frank Siegele
Institut für Budōtherapie
Telefon: 0511 89709800 oder 0170 4158692
E-Mail: siegele@budotherapie.de
www.budotherapie.de



Budōbasiertes Deeskalations- training

bbDt

Weiterbildung Basis (5 Seminare)



**Institut für
Budōtherapie**

Aggression und Gewalt

sind Phänomene, mit denen wir alltäglich konfrontiert werden, von der geopolitischen Lage über die Verrohung der Sprache auf der Straße und in sozialen Netzwerken, bis hin zu Mobbing in der Schule und tätlichen Angriffen am Arbeitsplatz. Die Hemmschwelle zu aggressivem Verhalten scheint immer weiter zu sinken. So verzeichnen vor allem auch Mitarbeiter*innen in helfenden Berufen eine alarmierende Zunahme an Aggressivität, bis hin zur körperlichen Gewalt. Rettungskräfte werden behindert, Lehrer*innen beleidigt, Pflegekräfte beschimpft und Familienhelfer*innen bedroht. Meist als Folge von zeitextendiertem Stress durch Unterbesetzung, Arbeitsverdichtung und Überforderung kommt es aber auch auf der Seite der professionellen Helfer*innen zu verbalen oder körperlichen Grenzüberschreitungen gegenüber Schutzbefohlenen. Um Gefährdungen zu vermeiden bzw. diesen vorzubeugen, erscheint die Auseinandersetzung mit dem Thema »Aggression und Gewalt« gerade im Feld helfender Berufe dringlich – zu unserem eigenen Schutz, zum Schutz unserer Patient*innen bzw. Klient*innen und damit letztlich zur Qualitätssicherung unseres professionellen Handelns.



Budöbasiertes Deeskalationstraining - bbDt

Ressourcen,- lösungs- und
anerkenntnisorientierter Umgang
mit Konflikten, Aggression und Gewalt
in helfenden Berufen

Die Weiterbildung, bestehend aus 5 Seminaren mit insgesamt 80 Unterrichtsstunden, kann nur als Ganzes gebucht werden.

- S1** **Aggression und Gewalt**
- S2** **Krisenintervention und Krisenprävention**
- S3** **Konflikt- und Gewaltprävention**
- S4** **Deeskalation und Streitschlichtung**
- S5** **Stressbewältigung und Stressprophylaxe**



Die Weiterbildung ist von der
Ärztchammer Niedersachsen
mit 19 Fortbildungspunkten
je Seminar anerkannt.

Nach allen 5 absolvierten Seminaren erhalten die
Teilnehmer*innen das

Zertifikat »Deeskalationscoach - bbDt«

Zusätzliche Weiterbildungen

finden unter dem Dach der Europäischen Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische Gesundheit, Naturtherapien und Kreativitätsförderung (EAG) statt:

- **Budöbasiertes Achtsamkeitstraining - bbAt**
EAG-Zertifikat »Achtsamkeitstrainer*in - bbAt im Integrativen Verfahren«
- **Budöbasierte Psychotherapie - bbPt®**
EAG-Zertifikat »Budötherapeut*in - bbPt® im Integrativen Verfahren«
- **Budöbasierte Bewegungspädagogik - bbBp**
EAG-Zertifikat »Bewegungspädagog*in - bbBp im Integrativen Verfahren«
- **Budöbasiertes Coaching - bbCo**
EAG-Zertifikat »Budöcoach - bbCo im Integrativen Verfahren«

Mehr zur EAG unter: www.eag-fpi.com

